

The smarter E Europe**München, 14.–16. Juni 2023****THE SMARTER E EUROPE: STATEMENT PAPER****Prof. Dr. Hans-Martin Henning, Institutsleiter, Fraunhofer ISE**

„Unsere Energieversorgung steht vor einem grundlegenden Wandel – der längst begonnen hat. Durch die Sektorenkopplung nimmt der Bedarf an elektrischer Energie drastisch zu und Strom wird zur wichtigsten Primärenergie. Da dieser Strom zu großen Teilen aus volatilen erneuerbaren Quellen wie Wind und Sonne stammen wird, benötigen wir auch im Betrieb des Systems einen Paradigmenwechsel: den Wechsel von einem durch Großkraftwerke dominierten, dem Bedarf folgenden Stromsystem, hin zu einem flexibilisierten System mit einem fortwährenden Ausgleich zwischen verteilter Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, regelbaren Kraftwerken, flexiblen Lasten einschließlich Elektrolyseuren und Speichern unterschiedlicher Form und Größe. Damit kann es gelingen, eine stabile Energieversorgung aufzubauen, die Klimaziele zu erreichen und zugleich die Abhängigkeit von Energieimporten drastisch zu reduzieren. Darüber hinaus schafft dies Wertschöpfung in Deutschland und Europa. Dabei ist es wichtig, für alle relevanten Komponenten Technologiesouveränität zu erreichen – also über die Kompetenz auf allen Wertschöpfungsstufen zu verfügen – um neue kritische Abhängigkeiten zu vermeiden.“

Dr.-Ing. Herbert Diess, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Infineon Technologies AG, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG

„Die Elektromobilität ist der zentrale Pfeiler für eine erfolgreiche Verkehrswende und leistet dementsprechend einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung. Allein in Deutschland waren 2022 mehr als eine Millionen Elektrofahrzeuge unterwegs. Diese besitzen schon heute 55 Gigawattstunden Speicherkapazität, also mehr als die gesamten deutschen Pumpspeicherkraftwerke zusammen. Indem die Fahrzeuge stehen und am Netz angeschlossen sind, kann dies ideal dazu genutzt werden, das Stromnetz zu stabilisieren und flexibilisieren. Mit dem Ziel, 15 Millionen E-Fahrzeuge bis 2030 auf Deutschlands Straßen zu bringen, eröffnet sich ein enormes Speicherpotenzial von 825 Gigawattstunden. Selbst wenn nur ein Teil der Kapazität zur Netzstabilisierung genutzt wird, ist das ein großer Hebel für das Gelingen einer neuen Energie- und Mobilitätswelt.“

Michael Schmela, Executive Advisor, SolarPower Europe

„Für die Dekarbonisierung brauchen wir viele erneuerbare Energiequellen, die sich oft gegenseitig ergänzen – und wir müssen sie schnell einsetzen, da uns nicht mehr viel Zeit bleibt, um die Zielvorgaben des Pariser Abkommens zu erreichen. Die Solarenergie hat sich in den letzten Jahren zur wichtigsten Säule einer auf erneuerbaren Energien basierenden Wirtschaft entwickelt. Der Zubau von Solaranlagen im Jahr 2022 lag weltweit bei insgesamt 239 GW; damit haben wir jetzt 45 % mehr Solarkapazität als im Vorjahr und haben die Terawatt-Grenze überschritten.“

Die Gründe für diese bemerkenswerte Entwicklung liegen auf der Hand: Die Solarenergie ist unglaublich vielseitig. Sie ermöglicht uns ein energieautarkes Leben und die vergleichsweise schnelle Umsetzung von Großprojekten zu unschlagbar niedrigen Kosten.“

Jan Figgenger, Abteilungsleiter Netzintegration und Speichersystemtechnik, RWTH Aachen

„Batteriespeicher sind eine Schlüsseltechnologie der Energiewende, da sie die volatile erneuerbare Erzeugung glätten und Energie flexibel bereitstellen können. Schon Ende 2022 waren in Deutschland rund 7 Gigawattstunden an Speicherkapazität in Betrieb, was fast 20 Prozent der nationalen Pumpspeicherkraftwerke entspricht. Der Großteil dieser Flexibilität ist in über 650.000 Heimspeichern verbaut, während immer mehr Unternehmen Gewerbespeicher installieren und Batteriegroßspeicher unsere Netze in jeder Sekunde stützen. Das vollständige Potential der Batteriespeicher lässt sich aber durch fehlende Regulatorik und technische Infrastruktur weiterhin nicht ausschöpfen. Mit den passenden politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen für Batteriespeicher und im Verbund mit anderen Speichertechnologien ist eine sichere und stabile erneuerbare Energieversorgung rund um die Uhr möglich.“

Bruce Douglas, Director Business & Communications, Eurelectric

„Die Umstellung auf ein verifizierbares System, das stündlich die Energieerzeugung aus CO₂-freien Quellen mit dem Verbrauch abgleicht, kann dazu beitragen, die Dekarbonisierung des Netzes zu beschleunigen, die Kosten zu senken, die Genauigkeit der Emissionsberichterstattung zu erhöhen und die Systemflexibilität zu fördern. Es gibt bereits Lösungen, mit denen der stündliche Abgleich beschleunigt werden kann. Zum Beispiel durch die Erhöhung und Diversifizierung des Anteils erneuerbarer Energien am Energiemix und durch die Ergänzung von Ressourcenportfolios um planbare Anlagen wie Energiespeicher. Lösungen, die auf neuen Energiespeichertechnologien wie Langzeit-Energiespeicherung (Long Duration Energy Storage, LDES) basieren, dürften die Kosten von rund um die Uhr verfügbarem Strom aus erneuerbaren Energien in naher Zukunft auf unter 100 US-Dollar pro Megawattstunde senken, sofern der Ausbau vorangetrieben wird.“

Markus Elsässer, Geschäftsführer Solar Promotion GmbH

„Mit Überzeugung setzen wir uns seit über 30 Jahren für die neue Energiewelt ein. Diese ist erneuerbar, dezentral sowie digital und sichert eine nachhaltige Energieversorgung rund um die Uhr. Was als Vision begann, wird heute zur Realität. Das starke Wachstum der Messeplattform The smarter E Europe zeigt uns, dass unser branchen- und sektorübergreifendes Konzept aufgeht. Die Sektoren Strom, Wärme und Verkehr wachsen weiter zusammen und der Markt richtet sich darauf aus. Etablierte Unternehmen erweitern ihre Geschäftsfelder und neue Akteure finden mit innovativen Geschäftsmodellen ihren Platz. Eine ganze Branche befindet sich im Umbruch, auch angesichts der aktuellen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lage. Das macht die Entwicklung besonders dynamisch und spannend.“

The smarter E Europe und ihre vier Einzelmessen (Intersolar Europe, ees Europe, Power2Drive Europe, EM-Power Europe) finden vom 14.–16. Juni 2023 auf der Messe München statt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.TheSmarterE.de

The smarter E Europe

“Creating a new energy world” – dieses Ziel verfolgt The smarter E Europe, Europas größte energiewirtschaftliche Plattform. Im Fokus stehen erneuerbare Energien, Dezentralisierung und Digitalisierung der Energiewirtschaft sowie branchenübergreifende Lösungen aus den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr für eine intelligente und nachhaltige Energieversorgung. Unsere Vision: Eine erneuerbare, dezentrale, digitale und rund um die Uhr verfügbare Energieversorgung. An dieser Vision arbeiten wir seit über 30 Jahren mit Nachdruck. Vereint auf der Innovationsplattform The smarter E Europe präsentieren sich insgesamt vier parallel stattfindende Fachmessen:

Intersolar Europe

Die weltweit führende Fachmesse für die Solarwirtschaft, Intersolar Europe, spiegelt das rasante Wachstum der Solarbranche wider. Unter dem Motto „Connecting Solar Business“ vernetzt sie seit über 30 Jahren die maßgebenden Solarenergie-Akteure. Hier treffen sich Hersteller, Zulieferer, Händler, Installateure, Dienstleister, Projektentwickler und -Planer sowie Start-ups und erleben die aktuellen Trends, Entwicklungen und Geschäftsmodelle.

ees Europe

Die ees Europe ist Europas größte und internationalste Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme. Unter dem Motto „Innovating Energy Storage“ versammeln sich in München jährlich Hersteller, Händler, Projektentwickler, Systemintegratoren, professionelle Anwender und Zulieferer innovativer Batterietechnologien sowie zukunftsfähiger Lösungen für die Speicherung erneuerbarer Energien wie grünem Wasserstoff oder Power-to-Gas-Anwendungen.

Power2Drive Europe

Die Power2Drive Europe ist die internationale Fachmesse für Ladeinfrastruktur und Elektromobilität. Unter dem Motto „Charging the future of mobility!“ ist sie der ideale Branchentreff für Ladesäulenbetreiber und E-Mobilität-Provider, Hersteller und Händler, Installateure und Planer, Flotten- und Energiemanager, Lieferanten und Start-ups. Die Messe stellt Ladesysteme, Elektrofahrzeuge, Antriebsbatterien und Mobilitätsdienstleistungen sowie innovative Lösungen und Technologien in Kontext der Erneuerbaren Energien in den Mittelpunkt: Für eine nachhaltige Mobilität.

EM-Power Europe

Die EM-Power Europe ist die internationale Fachmesse für Energiemanagement und vernetzte Energielösungen. Im Fokus stehen die Modernisierung, Digitalisierung und Flexibilisierung des Stromnetzes hin zum Smart Grid, die Integration von Prosumern, E-Mobilität und Power-to-heat in ein ganzheitliches, erneuerbares Energiesystem sowie die effiziente Nutzung erneuerbarer Energien.

Veranstalter von The smarter E Europe sind die Solar Promotion GmbH und die Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG (FWTM).

Weitere Informationen über The smarter E Europe finden Sie unter: www.TheSmarterE.de.

Kontakt:

Solar Promotion GmbH | Postfach 100 170 | 75101 Pforzheim
Horst Dufner | Tel.: +49 7231 58598-0 | Fax: +49 7231 58598-28
dufner@solarpromotion.de

Pressekontakte:

Solar Promotion GmbH | Postfach 100 170 | 75101 Pforzheim
Peggy Zilay | Pressesprecherin The smarter E Europe | Tel.: +49 7231 58598-240
zilay@solarpromotion.de

fischerAppelt, relations | Otl-Aicher-Str. 64 | 80807 München
Juliane Heermeier | Tel. +49 151 41482446
juliane.heermeier@fischerappelt.de